

So wohnt Deutschland...

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 19. Januar 2022 20:32

[Zitat von karuna](#)

Denn unabhängig von der Wohnung, in der du wohnst, gibt es noch ganz viele andere Arten zu leben. Die lernt man kennen, wenn man auszieht und eine fremde Stadt oder gar ein fremdes Land kennenlernt.

Deshalb soll man dann möglichst oft umziehen? Oder wie genau soll man viele verschiedene Arten zu leben kennenlernen? Und fremde Länder kommen häufig nicht infrage (Klimawandel, zu wenig Geld). Mir reicht meine aktuelle Art zu leben, das ist auch nicht die einzige, die ich kenne und ich werde bestimmt in Zukunft noch andere kennenlernen. Für den Moment sind andere Arten aber nicht drin. Ist vollkommen ok.

[Zitat von karuna](#)

Ja, ist ziemlich egal. Ich dachte nur, du hättest anderen schlaue Tips gegeben, obwohl schon geklärt war, dass es nicht um einzelne Erfahrungen, sondern um das Wohnen vieler geht. Steigende Mietpreise, Gentrifizierung und sowas.

Und genau da kann es helfen, wenn Menschen, die im jungen Erwachsenenalter noch bei ihren Eltern leben, nicht direkt als unreif bezeichnet werden. Es bringt nichts, wenn Menschen, die ein gutes Lebensmodell für sich gefunden haben (das sich durchaus auch ändern kann, aber nicht muss) und damit auch weniger Ressourcen verbrauchen, stigmatisiert werden.